

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 65 (2023)  
**Heft:** 404

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

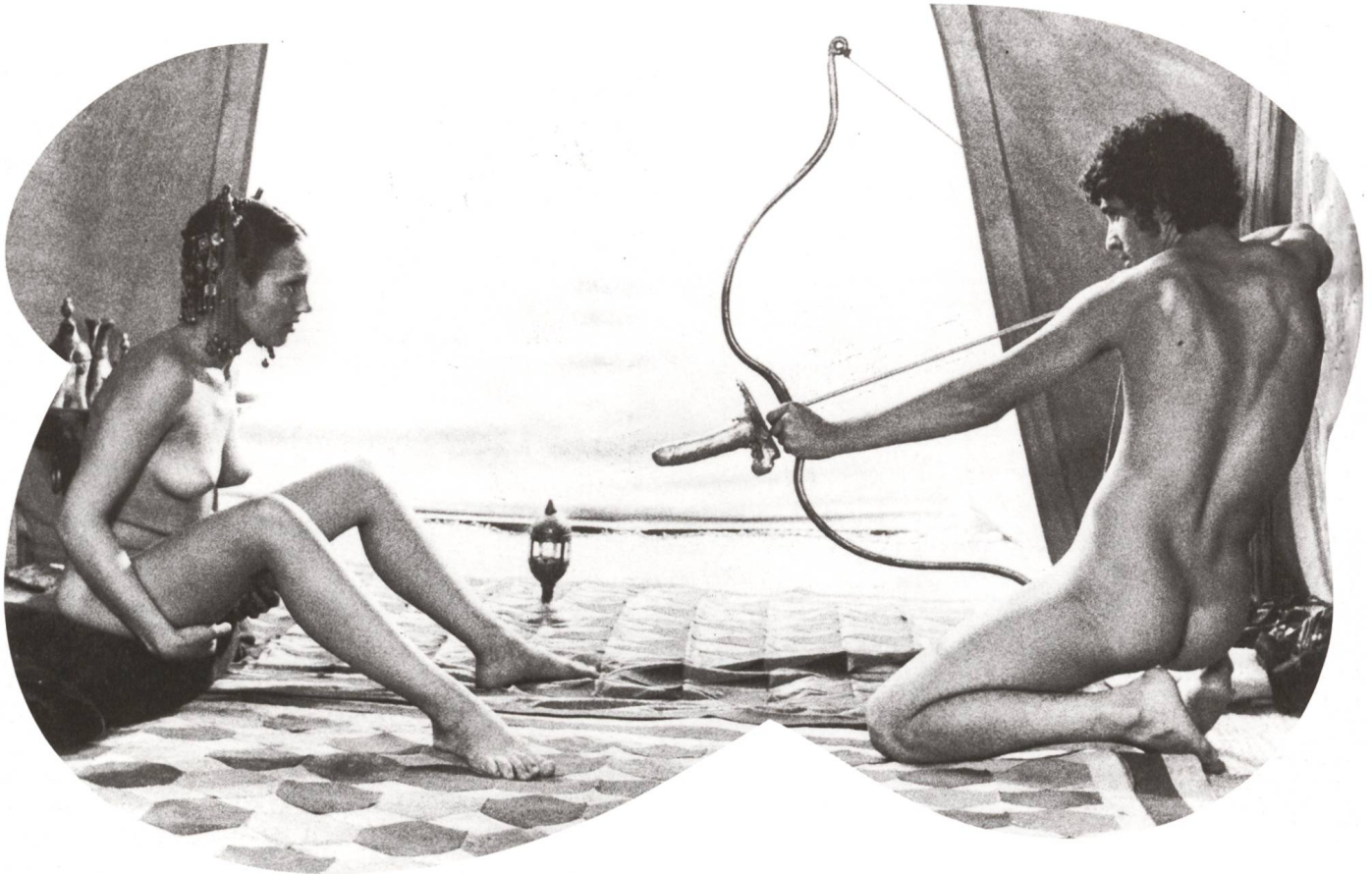
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Il fiore delle mille e una notte** 1974, Pier Paolo Pasolini

Was wäre ein Heft zur Sexszene, ohne mauvais garçon Pasolini zu erwähnen? Etwa seine Erzählung erotischer Geschichten aus 1001 Nacht: Dort haben Boudour (Luigina Rocchi) und Aziz (Nino Davoli) nämlich ein besonders bizarres Verhältnis. Die beiden lieben sich – aber später wird sie ihn kastrieren. Warum genau Aziz in dieser Szene einen Dildo auf einen Bogen spannt und damit auf seine Geliebte schießt, will sich (zumindest uns) nicht so ganz erschliessen. Vielleicht gerade deshalb ist Pasolinis Einstellung – dem Mysterium der Erotik ja irgendwie gerecht werdend – so legendär.

#### IMPRESSUM

##### VERLAG FILMBULLETIN

Verena-Conzett-Str. 9  
CH-8004 Zürich  
+41 52 550 50 56  
info@filmbulletin.ch  
www.filmbulletin.ch

##### HERAUSGEBERIN

Stiftung Filmbulletin

##### REDAKTION

Selina Hangartner (sh)  
Michael Kuratli (mik)  
Oliver Camenzind (cam)  
Josefine Zürcher (jz)

##### VERLAG UND INSERATE

Stefanie Fülleemann  
+41 52 550 50 56  
inserate@filmbulletin.ch

##### KORREKTORAT

Sandra Ujpétery, Zürich

##### KONZEPT UND GESTALTUNG

Büro Haeberli, Zürich

#### DRUCK, LITHOGRAFIE, AUSRÜSTUNG, VERSAND

cube media (Zürich)

#### TITELBILD

Crash (1996)  
von David Cronenberg

#### MITARBEITENDE DIESER NUMMER

Frank Arnold (fa), Johannes  
Binotto, Hansjörg Betschart,  
Daniel Eschkötter (de), Julian  
Hanich, Pamela Jahn, Michael  
Kienzl (kie), Alexander Kroll,  
Giovanni Peduto (gp), Michael  
Pekler, Silvia Posavec, Michael  
Ranze, Sebastian Seidler, Teresa  
Vena.

#### BILDER

Wir bedanken uns bei: Apple TV+;  
Berlinale; Büchner Verlag;  
Cinémathèque suisse (Penthaz);  
Cineworx; Disney+; Edition  
Salzgeber; EuroVideo; Filmcoop; i;  
Fischer Tor Verlag; Fireflies Press;  
Frenetic Films; LE STUDIO Film  
und Bühne; Netflix; Outside  
the Box; Paramount Pictures;

Salzgeber; Sky Show; Sony; Nikolaj  
Thaning Rentzmann (Netflix);  
Universal; Vorwerk 8; Woche der  
Kritik; Xenix Filmdistribution.

Es ist nicht in allen Fällen  
gelungen, die Urheber:innen  
des Bildmaterials zu eruieren.  
Anspruchsberechtigte sind  
gebeten, sich an den Verlag  
zu wenden.


#### ABONNEMENTE

Filmbulletin erscheint sechsmal  
jährlich

Jahresabonnement Print CHF 96.-  
Einzelheft CHF 16.-  
Digitalabonnement CHF 66.-

© 2023 Filmbulletin  
65. Jahrgang  
Heft Nummer 404  
NR. 1/23 – JAN/FEB  
ISSN 0257-7852  
Pro Filmkultur

Filmbulletin – Zeitschrift für Film  
und Kino ist Teil der Filmkultur.  
Die Herausgabe von Filmbulletin  
wird von den aufgeführten  
öffentlichen Institutionen mit  
Beträgen von CHF 50 000.-  
und mehr unterstützt:

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK



 Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur




- |   |   |
|---|---|
| 26.1. THE UNKNOWN, Tod Browning, 1927               | 22.6. UN SECRET, Claude Miller, 2007              |
| 23.2. SHADOW OF A DOUBT, Alfred Hitchcock, 1943     | 21.9. EL SECRETO DE SUS OJOS, J. Campanella, 2009 |
| 30.3. IL GENERALE DELLA ROVERE, R. Rossellini, 1959 | 26.10. DOWAHA - LES SECRETS Raja Amari, 2009      |
| 27.4. EL ESPÍRITU DE LA COLMENA, Víctor Erice, 1973 | 30.11. POKOT - DIE SPUR, Agnieszka Holland, 2017  |
| 25.5. SOYLENT GREEN, Richard Fleischer, 1973        | 14.12. BLUE MY MIND, Lisa Brühlmann, 2017         |

*CinemAnalyse 2023* ist dem Thema *Geheimnisse* gewidmet. Sowohl im Film als auch in der Psychoanalyse spielen Geheimnisse oft eine wichtige Rolle. Bei einem Geheimnis handelt es sich um etwas, das nur wenige Personen kennen. Vor anderen wird es versteckt. Geheimnisse können vieles beinhalten, zum Beispiel Informationen, Treffen oder Gespräche. Sie kommen in allen Formen und Grössen, können süß, aber auch schrecklich sein. Als Filmzuschauer:innen erleben wir die durch ein Geheimnis erzeugte, manchmal lustvolle, manchmal kaum erträgliche Spannung zwischen Wissen und Nicht-Wissen. Die Fähigkeit, ein Geheimnis für uns behalten zu können, stellt aus psychoanalytischer Sicht einen wichtigen Entwicklungsschritt dar. Das Ich lernt dadurch, sich vom Nicht-Ich zu unterscheiden. Geheimnisse können mit Gefühlen von Macht, aber auch von Ohnmacht verbunden sein. Familiengeheimnisse etwa sind oft belastend und ihre Enthüllung kann zu schockierenden Reaktionen, aber auch zu entscheidenden, letztlich entlastenden Erkenntnissen führen. Freud verstand die psychoanalytische Arbeit auch als Erraten des geheimnisvoll Verborgenen, das vom Unbewussten her hinter Symptomen oder in Träumen wirkt.

Einführungen: Katrin Hartmann, Psychoanalytisches Seminar Bern | Franz Michel, Psychoanalytisches Seminar Bern | Maria Luisa Politta Loderer, Psychoanalytisches Seminar Bern | Liliane Schaffner, Psychoanalyse am Werk Bern | Patrick Schwengeler, Sigmund-Freud-Zentrum Bern

Lichtspiel / Kinemathek Bern, Sandrainstrasse 3, 3007 Bern, [www.lichtspiel.ch](http://www.lichtspiel.ch)





Diagonale'23  
Festival des  
österreichischen  
Films

Graz, 21.—26.  
März 2023

[diagonale.at](http://diagonale.at)

#Diagonale23  
#FestivalOfAustrianFilm